

Statistische Übersicht der nach Naturschutzrecht geschützten Gebiete und Objekte Sachsen-Anhalts nach Anzahl und Größe Stand 01.01.1996

	Anzahl	Fläche (ha)
Bestehende Naturschutzgebiete (NSG)****	152	31 244
Einstweilig sichergestellte Erweiterungsflächen in 14 bestehenden Naturschutzgebieten		5 633
Einstweilig sichergestellte Naturschutzgebiete Kernzonen	65	31 961
- im Nationalpark (NP)		1 304
- in 22 bestehenden Naturschutzgebieten (Totalreservate****)		1 986
Nationalparke	1	5 889
Bestehende Landschaftsschutzgebiete (LSG)	49	549 197
Einstweilig sichergestellte Erweiterungsflächen in 9 bestehenden Landschaftsschutzgebieten		39 951
Einstweilig sichergestellte Landschaftsschutzgebiete	20	31 364
Biosphärenreservate (BR) (als NSG und LSG von zentraler Bedeutung unter Schutz gestellt)	1	43 000
Naturparke (NuP) (als NSG und LSG von zentraler Bedeutung unter Schutz gestellt)	1	25 706
Geschützte Feuchtgebiete internationaler Bedeutung (FIB)	2	3 700
Europäische Vogelschutzgebiete (IBA)	11	55 566
EU-Vogelschutzgebiete (EU SPA)	9	27 210
Europareservate (ER)	1	3 850
Bestehende Naturdenkmale		
- flächenhafte (NDF)** und Flächennaturdenkmale (FND)*		975
- Einzelobjekte (ND)	2 062	
Einstweilig sichergestellte Naturdenkmale		
- flächenhafte** und Flächennaturdenkmale*		157
- Einzelobjekte (ND)		9
Bestehende Geschützte Landschaftsbestandteile (GLB)	25	1 230
Einstweilig sichergestellte Geschützte Landschaftsbestandteile	10	415
Baumschutzverordnungen und -satzungen nach § 23 NatSchG LSA	114	
Geschützte Parks (GP)*	229	
Einstweilig sichergestellte Geschützte Parks*	2	

* geschützt nach NatSchG LSA § 59 Überleitungsvorschrift
 ** nach dem 01.07.1990 (Inkrafttreten des BNatSchG in den neuen Bundesländern) ausgewiesen
 *** geschützt nach NatSchG LSA § 59 Überleitungsvorschrift auf der Grundlage der Naturschutzverordnung der DDR v. 18.05.1989, §11(2)
 **** davon 2 Gebiete, deren Schutzverordnungen 1995 erlassen, aber erst nach dem 01.01.1996 veröffentlicht worden sind

Durch die zahlreichen Überlagerungen von Schutzgebietskategorien auf derselben Fläche (z. B. LSG/ NuP/BR/FIB/IBA/EU SPA/NSG) kann die geschützte Gesamtfläche Sachsen-Anhalts nicht durch Addition ermittelt werden!

Die insgesamt per 01.01.1996 gemäß NatSchG LSA als NSG und LSG geschützte Fläche des Landes Sachsen-Anhalt beträgt 643 230 ha = 31,46 % der Landesfläche (20 445 km²).

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
 Abteilung Naturschutz
 Reideburger Str. 47
 06120 Halle (Saale)

Die Fischarten der Ehle im Land Sachsen-Anhalt

Bernd Kammerad

Allgemeines

Die Ehle entspringt am westlichen Fläminghang und mündet nach ca. 46 km als östlicher Nebenfluß in Höhe von Lostau in die Elbe. Die Quelle befindet sich bei Schweinitz 95 m über NN in einem Erlenbruch; der Mündungsbereich liegt etwa 44 m über NN. Das durchschnittliche Gefälle des Flusses beträgt 1,1 ‰ (oberhalb Rosian ca. 3 ‰; Rosian-Loburg ca. 1,8 ‰; Unterlauf ca. 0,7 ‰). Unterhalb von Gommern (bei Vogelsang) wird die Ehle durch den Ehlekanal in den sogenannten Elbumflutkanal umgeleitet und fließt als Umflutehle durch zahlreiche Altwässer und ausgedehnte seenartige Abschnitte der Elbe zu. Der alte Ehleverlauf zwischen Vogelsang und Heyrothsberge ist nunmehr nur noch ein ichthyofaunistisch wertloser Wiesengraben. Der häufig gebrauchte Begriff „Umflutkanal“ für den Abschnitt der Umflutehle ist irreführend. Bei normaler Wasserführung wechseln breite, stehende Gewässerteile mit schmalen und fließenden, niederungsbachähnlichen Gewässerstrecken ab. Nur in extremen Hochwasserzeiten dient dieser Ehleabschnitt der Umleitung eines Teiles des Elbewassers um die Landeshauptstadt Magdeburg herum.

Da dem Verfasser bis auf Einzelbeschreibungen (KAMMERAD; WÜSTEMANN 1991) keine Veröffentlichungen zur Fischfauna der Ehle bekannt sind, soll die vorliegende Studie einen ersten Überblick zur Fischartenverbreitung in diesem Fluß geben.